

V10

# Antrag

**Initiator\*innen:** Landesvorstand GRÜNE JUGEND Sachsen (dort beschlossen am: 21.04.2025)

**Titel:** Holen wir uns die Jugend zurück!

## Antragstext

1 Die Zeiten, in denen junge Menschen die Grünen wählen, sind vorbei. Von der  
2 Europawahl 2019 beflügelt, sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Selbstbewusstsein in  
3 die Bundestagswahl 2021 hineingegangen. Zu Recht, denn besonders bei den 18-24  
4 Jährigen haben die Grünen sehr gut abgeschnitten. Damals waren wir mit 23 % die  
5 stärkste Kraft in dieser Altersgruppe [1]. In der Landtagswahl 2019 waren die  
6 Grünen bei den 18-25 Jährigen mit 12 % sogar in Sachsen die stärkste Kraft [2].  
7 Das sieht nun anders aus. In vielen Bundesländern bei den Landtagswahlen und  
8 auch in der Landtagswahl in Sachsen 2024 lagen die Grünen mit Abstand weit  
9 hinten. In Sachsen haben, im Zuge der U18-Bundestagswahl im Februar, lediglich  
10 7,8 % der Jugendlichen für Grün gestimmt. Gleichzeitig gewann die AfD mit 31,6 %  
11 gefolgt von den Linken mit 24,7 % die Wahl [3]. Über die Aussagekraft dieser  
12 Wahl lässt sich freilich diskutieren, doch eine Tendenz kann man schwerlich  
13 abstreiten. Junge Menschen fühlen sich momentan selten von Grüner Politik  
14 überzeugt. **Das können wir so nicht hinnehmen!** Perspektivlosigkeit, bröckelnde  
15 Infrastruktur, marode Schulen, wenig Geld in der Tasche, Vernachlässigung des  
16 ländlichen Raumes, all das sind Gründe, wieso sich junge Menschen von den Grünen  
17 abwenden.

18 Das muss so nicht sein. Natürlich kommt Sozialen Medien eine wichtige Rolle zu.  
19 Junge Menschen benutzen Instagram, TikTok usw. zum Beispiel als  
20 Nachrichtenquelle. Aber neue Formate, in denen Personen ‚Slay‘ in die Kamera  
21 sagen, reichen nicht aus. **Wir brauchen eine stabile Politik für junge Menschen  
22 hier in Sachsen und im Internet!**

23 **Her mit einer ausreichenden Mindestausbildungsvergütung!**

24 Der Fachkräftemangel ist in aller Munde und birgt ein hohes Risiko für  
25 Deutschland. Handwerk, Bauindustrie, Klimaschutz, Klimaanpassungsbedingte  
26 Transformationsprozesse und Gesundheitsversorgung, all das ist abhängig davon,  
27 dass es genug junge Menschen gibt, die sich für jene Berufe interessieren und  
28 diese Ausbildungswege auch einschlagen. Ja, das Thema ist Geld und auch zu  
29 Recht. Die Akademisierung der Gesellschaft führt auch dazu, dass junge Menschen  
30 immer öfter einen akademischen Weg einschlagen, um finanziell für die Zukunft  
31 abgesichert zu sein. Wenn der Arbeitgeber 13€ die Stunde brutto nach  
32 dreijähriger Berufsausbildung anbietet, dann muss man sich über den  
33 Fachkräftemangel nicht wundern, vor allem wenn der Beruf körperlich fordern ist.  
34 **Das hat auch mit Wertschätzung zu tun.**

35 Vor diesem Schritt steht aber noch das Geld, das man während der Ausbildung  
36 erhält. Oft orientieren sich Ausbildungsbetriebe an der  
37 Mindestausbildungsvergütung. Diese beträgt seit dem 01.01.2025 im ersten  
38 Ausbildungsjahr 682 € pro Monat, steigt im Zweiten auf 805 €, im Dritten auf 921  
39 € und im Vierten auf 955 €. Selbst im vierten Lehrjahr lässt sich nicht von 955  
40 € im Monat brutto leben. Auch in Wohngemeinschaften ist so kein Leben möglich,  
41 vor allem nicht in der Großstadt. Auf Unterstützung der Eltern können sich auch  
42 nicht alle verlassen. Zudem ist die finanzielle Unabhängigkeit ein wichtiger  
43 Schritt zum Erwachsenwerden, gerade wenn man dafür hart arbeitet. Deshalb  
44 fordern wir: **Eine schnelle Angleichung der Mindestausbildungsvergütung an den**  
45 **Mindestlohn**, denn das zeigt Respekt und sichert junge Menschen vor der Armut! So  
46 machen wir die Ausbildung wieder zu etwas erstrebenswertem.

47 Wir fordern außerdem auch weiterhin die Angleichung der Mindestvergütung von  
48 Studierenden an der Dualen Hochschule Sachsen an die Mindestausbildungsvergütung  
49 von Auszubildenden in der dualen Berufsausbildung.

50 Auch angehende Ärzt\*innen müssen angemessen bezahlt werden. Im letzten Jahr der  
51 Ausbildung, dem sogenannten praktischen Jahr (PJ), in dem Studierende nach  
52 bereits zwei absolvierten Staatsexamen in der Arbeit am Patienten ausgebildet  
53 werden, gibt es keine einheitliche Regelung, wie dieses zu vergüten ist. Obwohl  
54 PJler\*innen in der Regel Vollzeit arbeiten, liegt es in der Gestaltungsmacht des  
55 Krankenhauses, wie viel Vergütung sie für ihre Arbeit bekommen. Dabei ist eine  
56 Vergütung von 200€ (beispielsweise im St. Georg Klinikum Leipzig) oder 400€ (im  
57 Universitätsklinikum Leipzig) die Norm. Davon können sich ebenfalls die  
58 wenigsten ihre Miete leisten, geschweige denn weitere Lebensunterhaltungskosten.  
59 **Daher fordern wir eine einheitliche Mindestvergütung im Praktischen Jahr in**  
60 **Sachsen, welche an den BAFÖG-Höchstsatz angelehnt ist.** Denn wer arbeitet, soll  
61 davon wenigstens leben können.

62 **Soziale Räume für Jugendliche erhalten und ausbauen**

63 Kommunale Haushalte sind am Limit, vor allem der ländliche Raum ist hier stark  
64 betroffen. Da Kommunen dazu verpflichtet sind, dauerhaft einen ausbalancierten  
65 Haushalt aufzustellen, ergibt sich oft genug die Situation, dass die Gelder für  
66 soziale Einrichtungen gestrichen werden. Oft genug trifft dies auch Orte, an  
67 denen Jugendliche sich aufhalten, etwas lernen, neue Hobbys entdecken,  
68 Demokratie erfahren oder auch einfach mal dem Alltag entfliehen können. Das darf  
69 nicht so weitergehen!

70 Wir fordern eine langfristige Strategie, wie Angebote für Jugendliche erhalten  
71 bleiben ausgebaut werden können. Jugendzentren müssen ein Begegnungsort, ein  
72 Bildungsort und ein Entspannungsort bleiben. Kommunen müssen hierzu auch  
73 finanziell unterstützt werden, vor allem die, die ein solches Angebot bereits  
74 einstellen mussten. **Der Staat muss zeigen, dass er auch für die Belange der  
75 Jugendlichen da ist und nicht an ihnen spart.** In diesen Einrichtungen können  
76 neben Bildungsangeboten auch demokratiefördernde Maßnahmen durchgeführt werden.

77 Des Weiteren braucht es eine Vereinsstrategie. Sportvereine, das technische  
78 Hilfswerk, freiwillige Feuerwehren und Vereine der Jugendarbeit haben eine  
79 zentrale gesellschaftliche und bildungspolitische Aufgabe. Diese Institutionen  
80 müssen unterstützt werden, denn demokratisches Verständnis kann in diesen  
81 vermittelt werden. Rechte Kräfte treiben hier, durch Präsenz und durch  
82 finanzielle Ressourcen, vor allem auf dem ländlichen Raum einen Machtaufbau  
83 voran. Demokratische Parteien müssen dem entgegenwirken und wieder aktiv im  
84 Leben junger Menschen sichtbar sein. **Demokratie muss wieder greifbar werden!**

## 85 Klimaschutz als Chance

86 Hitzewellen, Flutkatastrophen, Dürre und Trinkwasserknappheit sind auch reale  
87 Aspekte der Lebensrealitäten junger Menschen. Viele Jugendliche sehen diese  
88 Gefahr tagtäglich. Tausende sind 2019, in der Hoffnung gesehen zu werden, auf  
89 die Straße gegangen und haben BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gewählt. Angesichts der  
90 bereits spürbaren Klimakrise empfinden viele junge Menschen nicht nur Sorgen,  
91 sondern tiefe Zukunftsängste. Gleichzeitig sehen junge Menschen auch, wie  
92 unfähig die Politik sich verhält und eine Lösung für das Problem „Klimakrise“  
93 ist in weiter Ferne. Echte Lösungen, verbesserte Klimaanpassungen und ehrliche  
94 Aufklärung führen zur Verbesserung der Lebensrealitäten junger Menschen. **Die  
95 Aufgabe der Politik ist es, hier anständige Lösungsvorschläge einzubringen,  
96 umzusetzen und verständlich zu erklären.**

97 Die Grünen haben es in der Landes- und Bundesregierung verpasst, Klimaschutz als  
98 dringliches politisches Thema auf die Agenda zu setzen. Dabei ist der  
99 Mittelpunkt der politischen Debatte in der letzten Zeit Migration, Asyl,  
100 Abschiebungen und Sanktionen gegen Bürgergeldempfänger\*innen gewesen, was

101 einfach nur eine Verschiebung des Diskurses nach rechts darstellt.  
102 Menschenrechtsverschärfungen und Bürgergeldsanktionen lösen unsere Probleme  
103 nicht, sie führen zu mehr Ressentiments. Im Wahlkampf ist der Klimaschutz zum  
104 Hintergrundthema geworden. Wir sind uns bewusst, dass einige Errungenschaften in  
105 Grüner Regierungsbeteiligung geschehen sind. Sei es das Gebäudeenergiegesetz,  
106 der Ausbau erneuerbarer Energien im Bund oder das Energie- und Klimaprogramm auf  
107 Landesebene.

108 Dennoch muss betont werden, dass dafür, dass die größten Auswirkungen der  
109 Klimakrise besonders für junge Menschen spürbar sein werden, nicht genug getan  
110 wurde, um diese Sorgen zu adressieren. **Wir müssen uns dafür einsetzen, dass**  
111 **Klimaschutz wieder prominent auf die politische Agenda gesetzt wird, statt**  
112 **rechten Narrativen hinterher zu rennen!** Soziale Fragen müssen unbedingt an  
113 diesen Diskurs gekoppelt werden, Transformationsprozesse in der Wirtschaft  
114 müssen so gestaltet werden, dass junge Menschen gut bezahlte Jobs erhalten.  
115 Preisentwicklungen durch den CO<sub>2</sub>-Preis müssen endlich durch ein Klimageld  
116 aufgefangen werden. Städte müssen so gestaltet werden, dass grüne  
117 Aufenthaltsräume entstehen und die Lebensqualität nicht durch steigende  
118 Temperaturen sinkt. **Klimaschutz ist kein politischer Ballast, sondern eine**  
119 **Chance!** BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN muss hier immer ein Auge drauf haben und den  
120 Finger immer wieder in die Wunde legen. Vor allem auf Landes- und Kommunalebene,  
121 wo es oft an der Umsetzung scheitert, müssen wir für die Maßnahmen einstehen und  
122 diese zum Vorteil für die Allgemeinheit machen. Wir machen klar: Klimaschutz ist  
123 Menschenschutz! Klimaschutz ist ein Gerechtigkeitskampf! Klimaschutz hat  
124 Priorität!

## 125 **Bildungsoffensive**

126 Die Grundlage, auf der Menschen miteinander über komplexe Themen debattieren  
127 können, ist Bildung. Um komplexe Texte zu verstehen, Debatten verfolgen oder  
128 Politiker\*innen zuhören zu können, benötigt jeder Mensch Bildung. Schulen legen  
129 das Fundament der Zukunft eines jeden jungen Menschen: sie sind zentraler Ort  
130 für die Persönlichkeitsentfaltung, die Entwicklung sozialer Kompetenzen und  
131 eines politischen und gesellschaftlichen Basisverständnisses und sind zentrale  
132 Orte der gesellschaftlichen Teilhabe. In Anbetracht dessen werden Schulen dieser  
133 Rolle als integraler Teil des Lebens für junge Menschen leider nicht gerecht.

134 Leistungsdruck und monotoner Frontalunterricht tragen nicht zur persönlichen  
135 Entwicklung der Schüler\*innen bei. Wie sollen junge Menschen gerne lernen, wenn  
136 Schulen durch marode Bausubstanz, fehlende Klimaanlage und veraltete  
137 Infrastruktur mehr an Stillstand als an Zukunft erinnern? Von durchdachten  
138 digitalen Bildungsangeboten und WLAN - keine Spur. **Lernende müssen als ein**  
139 **Individuum mit Bedürfnissen und unterschiedlichen Lernmethoden gesehen werden,**

140 **nicht nur von der Lehrkraft aus, sondern vor allem auch in der Politik.** Zudem  
141 ist es nötig, dass die Schule als ein Ort angesehen wird, sondern auch als Raum  
142 wo junge Menschen sich entfalten, kritisches Denken und demokratische Teilhabe  
143 lernen können.

144 Wir fordern eine strategische Bildungsoffensive! **Sachsens Schüler\*innen brauchen**  
145 **mehr schulpädagogisches Personal**, um die individuellen Bedürfnisse der  
146 Schüler\*innen auffangen zu können und um auf ihre Probleme eingehen zu können.  
147 Wir brauchen mehr politische Bildung in Schulen, die vor allem in Zusammenarbeit  
148 mit der Zivilgesellschaft erfolgen muss, denn die Zivilgesellschaft birgt hier  
149 enormes Potential, was abgerufen werden kann. Lehrer\*innen müssen die  
150 Möglichkeit haben, sich weiterbilden zu können. Insbesondere wenn es darum geht,  
151 mit rechtsextremen Gesinnungen im Schulkontext umzugehen, braucht es ein  
152 zentrales Programm, welches auch langfristig wirksam ist und Lehrkräfte schützt.

153 Weiterhin müssen die Schulen endlich entschieden saniert werden, damit auch  
154 sichtbar wird, dass in die Jugend investiert wird. Es kann hier nicht nur auf  
155 die Kommunen gezeigt werden, denn kommunale Träger von Schulen sind oft  
156 überbelastet. Hier sollten Synergien mit anstehenden energetischen Sanierungen  
157 im Rahmen von Klimaschutzmaßnahmen getroffen werden. Auch haben wir durch die  
158 ICILS (International Computer and Information Literacy Study) Studie 2023  
159 gesehen, dass die Digitalkompetenz der Schüler\*innen in der 8. Klasse zuletzt  
160 abgenommen hat. **Die digitale Ausstattung und Umrüstung von Schulen muss auch**  
161 **abseits der Gymnasien erfolgen**, sodass alle Schüler\*innen Zugang zu einer guten  
162 digitalen Ausbildung erhalten.

### 163 Gute Anbindung

164 Mobilität ist für junge Menschen essentiell. Egal ob es darum geht,  
165 selbstständig unterwegs zu sein, Freund\*innen zu besuchen oder auch an  
166 Freizeitaktivitäten teilnehmen zu können. Übergeordneter ist Mobilität auch  
167 essentiell für politische und gesellschaftliche Teilhabe, die Möglichkeit, den  
168 eigenen Horizont zu erweitern und einem Gefühl der Abschottung entkommen zu  
169 können. Denn es ist Fakt, dass vor allem auf dem ländlichen Raum der ÖPNV nicht  
170 ausreichend funktional ist. Wenn der Bus zweimal am Tag über das Dorf fährt und  
171 man nach 17 Uhr nicht mehr ohne Auto nach Hause kommt, kann kaum von  
172 Flexibilität gesprochen werden. Freizeitaktivitäten und -gestaltung sind für  
173 junge Menschen aber besonders wichtig, um Teilhabe zu erfahren. Deshalb darf  
174 sich der ÖPNV nicht nur auf Ballungszentren fokussieren.

175 Wir brauchen einen gut ausgebauten und effektiv genutzten ÖPNV, sodass auch  
176 Menschen im ländlichen Raum an kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten  
177 teilhaben zu können. Dazu gehören:

- 178 • die Prüfung der Reaktivierung von Bahnschienen und Bahnhöfen im ländlichen  
179 Raum
  
- 180 • dichte Bus- und Bahnnetze mit Anbindungen an Ballungszentren
  
- 181 • die Entwicklung eines sachsenweiten integralen  
182 Taktfahrplans
  
- 183 • ein Schnellwegenetz der Radwege zwischen Kommunen entlang von Straßen in  
184 der Kompetenz des Landes
  
- 185 • Förderung und Verbreitung von innovativen Mobilitätsformen wie Carsharing  
186 und Mieträdern, aber auch Rufbussen.

187 Mobilität muss zudem leistbar sein. Für einige gesellschaftliche Gruppen gibt es  
188 bereits vergünstigte Nahverkehrstickets. **Wir fordern ein vergünstigtes**  
189 **Deutschland-Ticket für alle Auszubildenden und Schüler\*innen in Sachsen!**

190 **Zudem müssen Bahnhöfe menschenfreundlich gestaltet werden:** Wir fordern saubere,  
191 kostenfreie Toiletten, beheizte und überdachte Wartemöglichkeiten, moderne  
192 Fahrgastinformationssysteme, ausreichende Beleuchtung sowie deutlich  
193 gekennzeichnete Notrufsysteme – damit **Bahnhöfe sichere und attraktive Orte für**  
194 **alle werden.** Außerdem müssen so schnell wie möglich sämtliche Bahnhöfe  
195 barrierefrei gestaltet werden.

196 Investitionen in den ÖPNV sind nicht nur gut für Klimaschutz, sondern auch für  
197 viele (sowohl junge als auch alte Menschen) eine Grundvoraussetzung für  
198 gesellschaftliche Teilhabe!

### 199 **Jugendbeteiligung**

200 ‚Die Jugend entfremdet sich von der Politik, sie ist politikverdrossen‘, hört  
201 man als junger Mensch oft. Begründet wird dies oft mit dem hohen Wahlanteil der  
202 AfD, dem hohen Medienkonsum und dem angeblichen Egoismus. Oft wird auch von  
203 einer allgemeinen Politikverdrossenheit gesprochen. Warum auch, wenn sich  
204 politische Inhalte nicht an die materiellen Alltagsorgen der Menschen richten:

205 Die Mieten sind zu hoch, der Wocheneinkauf zu teuer, der Lohn reicht nicht. Die  
206 Menschen fühlen sich von der Politik in Stich gelassen. **Die (jungen) Menschen**  
207 **sind nicht politikverdrossen, die Politik ist menschenverdrossen!**

208 Wir müssen uns dafür einsetzen, dass Demokratie wieder greifbarer und erlebbarer  
209 wird. Das gilt generell und nicht nur im Wahlkampf. Jugendbeteiligung muss offen  
210 und zugänglich sein, damit möglichst viele Jugendliche die Erfahrung machen  
211 können, aktiv im demokratischen Prozess mitzuwirken und Selbstwirksamkeit spüren  
212 können. Ein erster Ansatz sind Jugendräte, die sich bereits in einigen  
213 sächsischen Städten etabliert haben. Oft ist hier die Beteiligung aber nur  
214 schemenhaft und thematisch stark eingegrenzt möglich. Für eine breite  
215 Beteiligung sind offene Debatten und Diskussionen mit Jugendlichen auf Augenhöhe  
216 wichtig. Hier muss eine wirkliche Anteilnahme an Themen stattfinden können,  
217 keine Scheindebatten mit anschließenden Entscheidungen über die Köpfe der  
218 Jugendlichen hinweg.

219 **Jugendliche müssen besser in Themen eingebunden werden, die ihre Zukunft**  
220 **betreffen**, sodass ihre Belange Entscheidungsträger\*innen nahegebracht werden.  
221 Zukunftsthemen sind z.B. Klimaschutz und Klimaanpassung, ÖPNV und Radverkehr,  
222 Digitalisierung und Internet, sowie eine, auch spezifisch für junge Menschen  
223 gedachte, Stadtentwicklung. **Zudem muss sichergestellt werden dass schon**  
224 **bestehende Jugendbeteiligungsformate nicht wegbrechen**. Hier muss das Land für  
225 eine dauerhaft gesicherte Finanzierung sorgen.

## 226 **Fazit**

227 Die Bündnisgrünen werden von jungen Menschen zum großen Teil nicht mehr als  
228 Partei wahrgenommen, die ihre Interessen vertritt. Das wollen wir ändern. Wir  
229 schlagen mögliche Lösungsansätze vor, um die Jugend wieder für Grüne Themen zu  
230 begeistern, doch am Ende ist es essentiell, dass die Partei die jungen  
231 Generationen wieder als ihre Zielgruppe entdeckt und anfängt ihre Bedürfnisse  
232 beim eigenen politischen Handeln mitzudenken. Für dieses Mitdenken gibt es keine  
233 allgemein gültige Anleitung. Fest steht, wir müssen etwas ändern. Dabei ist es  
234 nicht relevant, ob die Kompetenzen der geforderten Maßnahmen auf Landesebene  
235 liegen. Wir fordern unsere Partei auf, sich auf allen Ebenen für junge Menschen  
236 einzusetzen.

237 Zeigt die Grüne Partei, auch wieder außerhalb von TikTok, in ihrem tatsächlichen  
238 politischen Handeln, dass sie für junge Menschen da ist und dass sie für junge  
239 Menschen kämpft, wird sich das auch wieder in politischem Zuspruch widerspiegeln  
240 – **Jugendinitiative jetzt!**

241 **Einfache Sprache:**

242 Die Zeit, in der junge Menschen die Grünen wählen, ist vorbei. Von der Europa-  
243 Wahl 2019 gestärkt ist BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN selbstbewusst in die Bundestags-  
244 Wahl 2021 gegangen. Denn vor allem bei den 18-24 Jährigen hatten die Grünen  
245 damals besonders gut abgeschnitten. Sie lagen mit 23 Prozent sogar an erster  
246 Stelle. Bei der Landtags-Wahl 2019 waren die Grünen bei den 18-25 Jährigen mit  
247 12 Prozent sogar in Sachsen die stärkste Kraft. Im Vergleich zu 2021 haben vor  
248 allem weniger junge Menschen die Grünen gewählt. Stattdessen wählen sie jetzt  
249 die Linkspartei und AfD. Bei der U18-Wahl in Sachsen haben nur 7,8 Prozent die  
250 Grünen gewählt. Das ist viel zu wenig. Bei den 18- bis 24-Jährigen waren es  
251 knapp 10 Prozent. Die AfD lag bei 21 Prozent.

252 Wir können das nicht hinnehmen! Keine Perspektive, kaputte Straßen, kaputte  
253 Schulen, wenig Geld und viel Vernachlässigung auf dem Land - das sind Gründe,  
254 warum sich junge Menschen von den Grünen abwenden. Das muss nicht so sein.  
255 Natürlich spielen auch Soziale Medien eine Rolle. Junge Menschen informieren  
256 sich zum Beispiel über Instagram oder TikTok. Es ist gut, dass Politiker und  
257 Politikerinnen Videos auf den Sozialen Medien hochladen. Aber das reicht nicht.  
258 Wir brauchen eine Politik für junge Menschen hier in Sachsen und im Internet!

259 **Ausbildungsgehalt**

260 Mehr Ausbildungs-Gehalt! Der Fach-Kräfte-Mangel ist groß in Deutschland und  
261 überall werden junge Menschen gesucht.

262 Ja, das Thema ist auch Geld. Das ist auch richtig so.

263 Die Akademisierung (wachsener Anteil der Gesellschaft macht hohen Abschluss,  
264 Abitur) trägt dazu bei, dass immer mehr junge Menschen studieren. Wenn ein  
265 Arbeitgeber nach 3 Jahren Ausbildung 13 Euro die Stunde brutto zahlt, ist das  
266 kein Wunder. Außerdem ist der Beruf oft anstrengend. Das hat auch mit  
267 Wertschätzung zu tun. Auch das Geld, was man während der Ausbildung verdient ist  
268 oft zu wenig.

269 Die Ausbildungs-Vergütung liegt oft nur bei der Mindest-Ausbildungs-Vergütung.  
270 Die Mindest-Ausbildungs-Vergütung beträgt im 1. Lehr-Jahr 682 Euro pro Monat. Im  
271 2. Lehr-Jahr sollen es 805 Euro sein. Im 3. Lehr-Jahr sollen es 921 Euro sein.  
272 Und im 4. Lehr-Jahr sollen es 955 Euro sein. Auch im 4. Lehr-Jahr ist das nicht  
273 genug zum Leben. Nicht alle jungen Menschen können auf Hilfe von ihren Eltern  
274 zählen. Zudem ist unabhängig sein ein wichtiger Schritt zum Erwachsen-werden.

275 Deshalb fordern wir: Die Mindest-Ausbildungs-Vergütung muss schnell genauso viel  
276 betragen, wie der Mindest-Lohn. So zeigt man Respekt und schützt jungen Menschen  
277 vor Armut!

278 Zudem möchten wir, dass Studierende an der Dualen Hochschule Sachsen genauso  
279 viel Geld bekommen wie Auszubildende.

280 Auch Ärzt\*innen in Ausbildung sollen besser bezahlt werden. Im letzten Jahr der  
281 Ausbildung, dem praktischen Jahr (PJ), arbeiten Studierende nach 2 Staatsexamen  
282 mit Patienten. Wie viel sie dafür bezahlt werden, ist bisher nicht geregelt. Es  
283 ist so: Die Studierenden arbeiten meistens Vollzeit. Aber die Kranken-Häuser  
284 entscheiden, wie viel Geld die Studierenden bekommen. 200 Euro zum Beispiel gibt  
285 es im St. Georg Klinikum Leipzig. 400 Euro gibt es im Universitäts-Klinikum  
286 Leipzig. Das Geld reicht nicht zum Leben aus. Viele Studierende können ihre  
287 Miete und die anderen Lebens-Kosten nicht bezahlen. Deshalb fordern wir: Die  
288 Vergütung im Praktischen Jahr muss in Sachsen gleich hoch sein wie der BAFÖG-  
289 Höchstsatz. Wer arbeitet, soll wenigstens davon leben können.

#### 290 Soziale Räume für Jugendliche erhalten und ausbauen

291 Viele Kommunen haben kein Geld. Das gilt vor allem für die ländlichen Regionen.  
292 Kommunen müssen aber immer einen Haushalts-Plan machen. Das bedeutet: Sie dürfen  
293 nicht mehr ausgeben als sie haben. Viele Kommunen streichen deshalb wichtige  
294 Angebote. Das sind zum Beispiel Orte, an denen sich Jugendliche treffen, etwas  
295 lernen, neue Hobbys entdecken, Demokratie erleben oder einfach mal abschalten  
296 können. Wir wollen, dass Angebote für junge Leute erhalten bleiben und mehr  
297 werden.

298 Jugendzentren sind wichtig. Sie sind Orte, wo man sich trifft, lernt und  
299 entspannt. Städte und Gemeinden sollen Geld dafür bekommen. Vor allem die, die  
300 solche Angebote schon stoppen mussten. Der Staat muss zeigen, dass er  
301 Jugendliche unterstützt und nicht bei ihnen spart. In den Jugendzentren gibt es  
302 auch Lernangebote und Programme zur Demokratie. Sie helfen jungen Leuten, sich  
303 in der Politik zu engagieren.

304 Jugendzentren sind wichtig. Sie sind Orte, wo man sich trifft, lernt und  
305 entspannt. Städte und Gemeinden sollen Geld dafür bekommen. Auch die, die solche  
306 Angebote schon stoppen mussten. Der Staat muss zeigen, dass er Jugendliche  
307 unterstützt und nicht bei ihnen spart. In den Jugendzentren gibt es Lernangebote  
308 und Programme zur Demokratie. Sie helfen jungen Leuten, sich in der Politik zu  
309 engagieren.

310 Außerdem brauchen wir eine Strategie für Vereine. Sportvereine und andere  
311 freiwillige Gruppen sind wichtig. Sie helfen, Demokratie zu verstehen und zu  
312 leben. Rechte Gruppen versuchen, mehr Macht zu bekommen. Das passiert oft auf  
313 dem Land. Demokratische Parteien müssen dagegenhalten. Sie müssen wieder mehr  
314 für junge Menschen da sein. Demokratie muss erlebbar sein!

### 315 Klimaschutz

316 Es wird immer wärmer. Es gibt schwere Unwetter, Hitzewellen und  
317 Überschwemmungen. Das macht jungen Menschen Angst. Im Jahr 2019 sind viele  
318 Jugendliche auf die Straße gegangen. Sie haben demonstriert. Sie wollten, dass  
319 mehr Menschen ihre Sorgen sehen. Sie haben die Partei BÜNDNIS 90/DIR GRÜNEN  
320 gewählt um etwas dagegen zu tun. Junge Menschen haben Angst vor der Zukunft. Sie  
321 sehen auch, dass die Politik keine Lösung für das Problem mit der Klima-Krise  
322 hat. Das macht viele verzweifelt. Die Politik sollte gute Lösungen finden und  
323 diese umsetzen. Sie sollte die Lösungen auch gut erklären.

324 Die Grünen haben es nicht geschafft, das Thema Klimaschutz in der Landes- und  
325 Bundesregierung wichtig zu machen. Bei den letzten Wahlen wurde das Thema Klima  
326 oft vergessen. Im Bereich Klimaschutz haben die Grünen auch gute Gesetze  
327 gemacht. Zum Beispiel zum Energiesparen in Gebäuden. Oder für mehr erneuerbare  
328 Energien. Aber das reicht nicht.

329 Die Klima-Krise wird für junge Menschen viele Probleme bringen. Es wurde nicht  
330 genug getan, um das zu verhindern. Wir müssen den Klimaschutz wieder wichtig  
331 machen. Wir dürfen nicht den Ideen von rechten Parteien folgen. Wir müssen auch  
332 an soziale Fragen denken. Jobs für junge Menschen müssen gut bezahlt werden. Das  
333 Klimageld muss endlich kommen. In den Städten sollen mehr grüne Plätze sein. Das  
334 macht das Leben angenehmer, auch wenn es wärmer wird. Klimaschutz ist eine  
335 Chance, nicht nur ein Problem. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN müssen das immer im Blick  
336 haben. Sie müssen auch auf Probleme hinweisen. Wir müssen dafür sorgen, dass die  
337 Maßnahmen allen Menschen helfen.

338 Wir machen klar: Klimaschutz ist Menschenschutz! Klimaschutz ist ein  
339 Gerechtigkeitskampf! Klimaschutz hat Vorrang!

### 340 Bildungsoffensive

341 Bildung ist sehr wichtig. Bildung hilft uns, schwierige Themen zu verstehen. In  
342 der Schule lernen junge Menschen viele wichtige Dinge. Dort lernen sie auch, wie  
343 man gut mit anderen Menschen umgeht.

344 Aber manche Schulen sind alt und kaputt. Es ist schwer, in solchen Schulen gut  
345 zu lernen. Auch gibt es oft keinen guten Internetzugang. Lehrer sollten auch  
346 lernen, wie sie mit schwierigen Themen umgehen können. Zum Beispiel mit  
347 rechtsextremen Gesinnungen.

348 Wir wollen, dass die Schulen besser werden. Die Schulen brauchen mehr Lehrer und  
349 bessere Ausstattung. Es ist wichtig, dass Schüler und Schülerinnen individuell  
350 unterstützt werden. Politische Bildung ist auch sehr wichtig. Sie sollte mit  
351 Hilfe von Organisationen geschehen, die nicht zur Schule gehören. Das kann  
352 helfen, Extremismus zu bekämpfen. Auch die Gebäude der Schulen müssen repariert  
353 werden. Es muss klar sein, dass wir in unsere Jugend investieren wollen. Alle  
354 Schüler sollten die Möglichkeit haben, gut mit Computern umzugehen zu können.  
355 Das gilt für alle Schularten, nicht nur Gymnasien.

356 Wichtige Punkte:

- 357 • Bildung ist wichtig, um die Welt zu verstehen.
  
- 358 • Schulen müssen für alle Bedürfnisse der Schüler gerüstet sein.
  
- 359 • Lehrer brauchen Weiterbildung.
  
- 360 • Politische Bildung muss verbessert werden.
  
- 361 • Schüler sollen gut mit Computern umgehen können

### 362 Gute Anbindung

363 Für junge Menschen ist es sehr wichtig, Mobil zu sein. Das bedeutet: Sie können  
364 selbst entscheiden, wann sie wohin gehen oder fahren. Sie können ihre  
365 Freundinnen und Freunde besuchen. Oder sie können an Freizeit-Aktivitäten  
366 teilnehmen.

367 Mobilität ist auch wichtig für die Teilnahme am politischen und  
368 gesellschaftlichen Leben. Das hilft ihnen, mehr von der Welt zu sehen und sich  
369 nicht eingeeengt zu fühlen. Auf dem Land gibt es oft nicht genug Busse und

370 Bahnen. Zum Beispiel: Wenn der Bus nur zweimal am Tag fährt und der letzte Bus  
371 schon um 17 Uhr fährt. Dann können junge Menschen nicht flexibel sein. Freizeit-  
372 Aktivitäten sind sehr wichtig für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.  
373 Deshalb sollte der öffentliche Nahverkehr nicht nur in den Städten gut sein.

374 Wir brauchen mehr Busse und Bahnen auf dem Land. Das bedeutet:

- 375 • Prüfen, ob alte Bahnlinien wieder genutzt werden können.
- 376 • Mehr Busse und Bahnen, die auch in die Städte fahren.
- 377 • Einen Fahrplan, der überall in Sachsen gilt.
- 378 • Radwege zwischen den Dörfern und Städten.
- 379 • Neue Möglichkeiten anbieten, wie zum Beispiel Auto teilen, Busse rufen  
380 oder Fahrräder mieten.

381 Mobilität sollte nicht zu teuer sein. Es gibt schon billige Tickets für manche  
382 Gruppen. Wir wollen, dass auch Auszubildende und Schüler in Sachsen günstige  
383 Tickets bekommen.

384 Bahnhöfe sollen freundlicher für Menschen werden. Das heißt: saubere und  
385 kostenlose Toiletten, warme und überdachte Warteplätze, gute Informationen für  
386 Fahrgäste, genug Licht, gut sichtbare Notruf-Knöpfe.

387 So werden Bahnhöfe sicher und schön für alle. Geld in den öffentlichen  
388 Nahverkehr zu investieren, hilft dem Klimaschutz. Aber es hilft auch Menschen,  
389 am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

### 390 Jugendbeteiligung

391 Manchmal hört man, junge Menschen finden Politik nicht interessant. Sie gehen  
392 nicht wählen oder wählen aus Protest. Das liegt oft daran, dass sich die Politik  
393 nicht um ihre alltäglichen Sorgen kümmert. Zum Beispiel: Mieten sind zu hoch,  
394 Einkaufen ist zu teuer, der Lohn reicht nicht. Junge Menschen fühlen sich von

395 der Politik im Stich gelassen. Es liegt nicht an den jungen Menschen, sondern an  
396 der Politik.

397 Wir wollen, dass Demokratie wieder erlebbar wird. Nicht nur während der  
398 Wahlkampf-Zeit. Jugendliche sollen mehr mitmachen können bei der Demokratie. Sie  
399 sollen mitdiskutieren und mitentscheiden. Es gibt einige Jugend-Räte in Sachsen.  
400 Aber oft können Jugendliche dort nur zu bestimmten Themen mitreden. Wir wollen,  
401 dass Jugendliche über viele verschiedene Themen sprechen und mitentscheiden  
402 können. Nicht nur Schein-Diskussionen, sondern echte Gespräche über Themen, die  
403 für die Zukunft wichtig sind.

404 Zum Beispiel: Klimaschutz, Öffentlicher Nahverkehr und Fahrradwege,  
405 Digitalisierung und Internet, Stadtentwicklung für junge Menschen. Es ist  
406 wichtig, dass Jugendliche weiterhin gut beteiligt werden können. Das Land muss  
407 dafür sorgen, dass es genug Geld für diese Projekte gibt.

408 Fazit:

409 Es braucht verschiedene Dinge, damit junge Menschen wieder für Grüne Themen  
410 begeistert werden. Zum Beispiel:

411 - Die Meinung von jungen Menschen soll gehört werden.

412 - Ländliche Gebiete sollen gefördert werden.

413 - Es soll gute Verkehrsanbindungen geben.

414 Die Grünen müssen junge Menschen wieder als ihre Zielgruppe sehen. In Sachsen  
415 müssen sie sich dafür einsetzen, dass die Wünsche von jungen Menschen gehört  
416 werden. Das müssen sie auch auf der Bundesebene tun. Wenn Landkreise oder  
417 Kommunen zuständig sind, können die Grünen in Sachsen auch helfen. Es ist  
418 wichtig, Ideen zu haben und voranzukommen.

419 Die Grüne Partei soll zeigen, dass sie junge Menschen unterstützt. Sowohl im  
420 Internet als auch vor Ort. Wenn junge Menschen das sehen, werden sie die Grüne  
421 Partei wieder mehr unterstützen.

422 Jetzt ist die Zeit, sich für junge Menschen einzusetzen!

423 Quellen:

- 424 [1] <https://www.tagesschau.de/wahl/archiv/2021-09-26-BT-DE/umfrage-alter.shtml>
- 425 [2] [https://wahlen.sachsen.de/landtagswahl-2019-repraesentative-wahlstatistik.html?\\_cp=%7B%22accordion-content-7257%22%3A%7B%22%22%3Atrue%7D%2C%22previousOpen%22%3A%7B%22group%22%3A%22accordion-content-7257%22%2C%22idx%22%3A2%7D%7D](https://wahlen.sachsen.de/landtagswahl-2019-repraesentative-wahlstatistik.html?_cp=%7B%22accordion-content-7257%22%3A%7B%22%22%3Atrue%7D%2C%22previousOpen%22%3A%7B%22group%22%3A%22accordion-content-7257%22%2C%22idx%22%3A2%7D%7D)
- 429 [3] <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/politik/landtagswahl/jugendliche-ergebnis-afd-100.html>
- 431 [4] [https://www.tagesschau.de/wahl/archiv/2025-02-23-BT-DE/charts/umfrage-alter/chart\\_1874789.shtml](https://www.tagesschau.de/wahl/archiv/2025-02-23-BT-DE/charts/umfrage-alter/chart_1874789.shtml)
- 432